

Abo-Preis
für den sächsischen Arbeiter-Beitrag
1000 Mark
Sachverständiger
Herr Dr. E. Schmid
Herr Dr. H. Müller
Herr Dr. H. Klemm
Herr Dr. H. Lüder
Herr Dr. H. Ritter
Herr Dr. H. Schmid
Herr Dr. H. Müller
Herr Dr. H. Klemm
Herr Dr. H. Lüder
Herr Dr. H. Ritter

Nebenkosten
Gewerbeamt
Handelsamt
Zollamt
Postamt
Telegraphenamt
Justizamt

Reklamationsamt

Arbeitsamt

Der Krieg mit den Unternehmen wird als gemeinsam verhindert geltend gemacht, jedoch fehlt es nicht an einzelnen Vorlauftreinen, die Zeugnis von dem Hass der Herren gegen die Gewerkschaften ablegen. Am Augsburger Kriegsgericht wurde der Aufsichtsbeamte von einem brutalen Untersucher beleidigt, worauf jener zu 100 M. Geldstrafe verurteilt wurde. Auch der unterste Beamte berichtet von unfreundlicher, ja geradezu unchristlicher Aufnahme der Beamten in einzelnen Betrieben und von einer im Schriftverkehr die Grenzen der Sachlichkeit weit übersteigenden Schreibweise. Solche rücksichtlose, gewalttätige Elemente erfordern das Amt eines Aufsichtsbeamten mehr als moralisch. Umso rücksichtlicher ist die Anerkennung, die die Beamten den organisierten Arbeitern, insbesondere auch den Arbeitsschreinern, für ihr wachsendes Vertrauen und immer lebhafte Anspruchnahmen, wie auch für ihre thätige Mitwirkung ausdrücken.

Am übrigen werden der Arbeiterbewegung gemäß der reaktionären Ausweitung des Reichstags des Juarez und der Vorderegierung nur wenige Verhandlungen gewollt. Die vorgetragenen Zahlenwerte, deren Details auf mehreren Tabellen zusammengefasst sind, werden im Falle nur rein objektiv dargestellt und nur hier und da trotz der Verhältnisse durch die vorgelegten Behörden in einigen Worten eine eigene sozialpolitische Meinung geäußert. So berichtet der Aufsichtsbeamte der Ministranten die Verhältnisse der Unternehmer, die Lehne zu reduzieren und die von den Arbeitern dagewogenen unterkommen Abwehrschritte, welche jedoch gänzlicherweise meist mit dem Sieg der Arbeiterschaft endeten, da es sich hierbei um ziemlich kleine Organisationen der Schreiner, Gold- und Aluminiumschläger handelte. Insgesamt kamen 83 (1900) in Arbeitsstellen mit 1512 6916 Belegschaft vor: 15 Streiks mit 708 Belegschaften hatten ganze, 23 mit 1477 teilweise und 12 mit 1277 keinen Erfolg, so daß 50 Proz. der Streiks mit 74 Proz. der Belegschaften Erfolg hatten, was in einem Alpenstaat ein durchaus nicht ungünstiges Ergebnis ist.

Die Arbeitersorganisationen blieben zum Teil unverändert an ihrer Höhe, zum Teil und eine erhebliche Weiterentwicklung statt, so namentlich in Ober- und Niedersachsen (hier handelt es sich aber meist um „christliche Gewerkschaften“), in der Oberpfalz und in Unterfranken. Der Augsburger Aufsichtsbeamte erwähnt anerkennend die Unternehmungstätigkeit des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, die er bei seinen arbeitslosen, arzenden und notleidenden Mitgliedern entfaltet.

In der Einleitung, deren Verfasser der Mannheimer Aufsichtsbeamte Pöhlath ist, wird hervorgehoben, daß es vorwiegend die organisierten Arbeiter sind, die die Bemühungen zur geistigen und fachlichen Weiterbildung der Arbeiter in ihrem Berufe erlernen und unterstützen. „Dabei ist erheblich zu betonen, wie empfindlich die Arbeiter für solche Bemühungen sind. Es darf hier u. a. auf die rege Beteiligung hingewiesen werden, welche die Arbeiter den Volkshochschulverein-Vorständen entgegenbringen.“

Politische Übersicht.

Unsere auswärtige Politik vor dem Reichstage.

Der Reichstag beschäftigte sich am Montag mit der hohen auswärtigen Politik. zunächst wurde über den Etat der Expedition nach China verhandelt. Hier hat die Nomination von den laufenden Kosten 2 Millionen gestrichen und sie auf 20 Millionen herabgesetzt.

Der Redner des Zentrums, Abg. v. Hertling, leitete sich das übliche Gerede über eine vernünftige Weltpolitik und rüttete dann an den Reichstagskameräten eine Auffrage über das englisch-japanische Abkommen. Eugen Richter sprach sehr matt. Er steht dem Militarismus ja nicht prinzipiell feindlich gegenüber, sondern betrifft nur Einzelheiten. So sind von den Befragungen in China zu erkennen, daß er zur Spartenkriegsangestiegenheit der ungarischen Finanzlage. Nach einer lange ziehenden Rede des nationalliberalen Abg. Dr. Hassel gab der Reichsfanzer die übliche Antwort, die er immer in Dingen der auswärtigen Politik bei der Hand hat. Die Antwort ist, daß das Parlament nicht beurteilen kann, wann die österreichische Brigade zurückgesogen werden soll. Jämrich müßte die Forderungen der Reaktionen berücksichtigen und die Regierung wird ja sehen, wenn es so weit ist, wieviel China zu räumen. Ein Besprechen ist der Herr Reichsfanzer nicht aus, wie die Legionen zurückgetragen werden, auch die Missionen von China gesetzt werden würden.

Genosse Singer erlaubte sich, hinter diese Hoffnung,

der Jurisprudenz der anderen hielten. Arbeitertat, wie ihm geheißen und eile mit raschen Schritten durch die weiten Säle; er hatte ja gute Augen, die Damen fanden ihm unmöglich entgegen. Aber er war mürrisch. Er hatte ein lächerliches Gefühl davon, daß er heute kein Blatt haben werde. Die Stimmung war ihm jetzt schon verdorben. Wenn er nur ein Mittel gewußt hätte, wenigstens den Schwestern hinauszugrauen, — der Bruder war ja als Besitzer schon seltsam genug. So, jetzt war er bei der plätzlicheren Kontrolle am Ende der Saalreihe angekommen und trat ebenso nach den Rückmarsch an. Nichts zu sehen von den Schwestern! Nur stand er wieder in der unattraktiven Vorhalle und wachte, schon ganz nervös vor Ungeduld, bald rot, bald lins, bald durch die Ritte hinaus nach den Erwarteten. Darüber mochten wohl fünf Minuten vergangen sein, als er endlich von der hinteren Seitentür her durch den ersten der Mittelsäle die Schönbescheidenen Damen in Begleitung des kleinen Doktor Abele ganz langsam heranschleichen ließ; sie blieben sogar noch angedeutet in lebhafter Diskussion, vor diesem und jenem Bild. „Schönheitsondergleichen!“ knirrte Arbeitertat laut vor sich hin; wo sie doch wußten, daß er ironisch dreiviertel Stunden lang auf sie wartete! Und es platzte sich direkt unter dem hohen Thürbogen auf, summte den Jäger auf die Rose und jagte sich: „Na, nun los, sie mal konfronten.“

Es dauerte noch eine ganze Weile, ehe Frau Prümmer bei einer zufälligen Wendung seiner gewahr wurde. Sie rief der Schweizer etwas zu und schritt ihm dann lebhaft entgegen, während er sich nicht von der Stelle rührte, sondern nur den grauen Polinder zur Begrüßung lächelte.

„Du sind Sie ja endlich,“ rief die hübsche Witwe, indem sie ihm die Hand entgegenstreckte und die seine resolut abwinkte. „Wir suchen Sie seit einer halben Stunde überall.“

Mit außerordentlichem Eifer, wie es scheint, versegte Arbeitertat drumherum. „Ihr Fraulein Schwester findet mich jetzt noch nicht einmal zu leben.“ An der Thot hielt sich Charlotte immer noch vor einem Bilde auf und ließ sich von dem Privatgegenstand etwas vordrogeren, etwas sie jah auf den Juran der Schweizer umgewandelt und Arbeitertat sichtlich erkannt hatte.

„Ich möchte großreden zu machen. Er will nachdrücklich darauf hin, daß das sicher Mittel sei, um der Chinesenarmee am Ende zu melden, die geforderten Kredite für die österreichische Brigade zu verwirken. Aber dazu ist die Mehrheit nicht zu haben und so wird man sich mit dem Abtritt von 5 Millionen begnügen müssen. Beim Etat des Auswärtigen Amtes hielt Genosse Dr. Gräduaner eine großangelegte Rede über unsere internationale Politik. Er trittierte die Mode gezwungene Reisepolitik und tadelte dann mit argem Entzücken, daß Deutschland nicht mit freundlichmütigen Wege China und veranlaßt habe, den Bürgern gegenüber die Positionen der Däger Konferenz aufrecht zu erhalten. Er wußt durch verschiedene Einzelheiten nach, wie sehr im jüdischen Leben, insbesondere auch den Engländern die Bezeichnungen verloren waren. Genosse erklärte er es für eine Ehrenpflicht Deutschland, nach der von den Lueten bedrohten Armenien einzutreten. Da waren Werken beider der Redner die Fortführung der Verteidigungsmauer. Dies erzielte einen Ordnungsrat, was Poloms Antwort bestreute sich auf Redensarten, er wiederholte seinen alten Witz, daß die Sozialdemokratie dumm ist als die Chinesen seien und lebte im letzten jede Einigung in die Vorengangsliebe ab. Genosse Leeb erzielte dem Reichskonferenz und wies daran hin, daß wir die Ausgabe der Polinger Instrumente im Interesse der Freiheit Deutschlands verloren und nicht, um dem Nationalismus der Chinesen zu schmeiden. Mit großem Radohr trat Leebbour daran ein, daß weniger die Fronten und Kinder der Bürgen aus den modernen Konzentrationslagern entflogen würden. Tiefago wird die Debatte fortgesetzt.

Ein Programm-Entwurf.

Gemäß den Bedürfnissen des sozialen Kongresses unterzeichnet das Generalsekretariat der sozialdemokratischen Partei Frankreichs einen Entwurf eines Programms, der zwischen einer Kommission und dann vom Plenum des neuverwählten Parteivorstehers in Paris erarbeitet werden soll. Es schafft uns angezeigt, dem Programm vorangestellte Prinzipienklärung im Vorstehers niederschreiben.

Unter dem gemeinsamen Gesellschaftsraum gelingen die Arbeit nicht als ihre Selbstzweck, und die Produktionsmittel werden dem Menschen der Kapitalisten und der großen Grundbesitzer.

In dem Falle, wie die Kapitalisten zur Konzentration neigen, bemächtigen sich die großen Betriebe fortwährend des Marktes und beherrschen die Produktion; die Betriebe verhandeln nicht in Rädern und der Ertrag der Arbeit wächst in beträchtlichem Maße über die Kapitalien und die Großgrundbesitzer hinaus und mehrheitlich die unorganisierten Bettler dieser sozialen Einigung.

Das bourgeoisische Element gehäuft in Berlin, denn es muß arbeiten, die Arbeit ausgebunden und die Handwerker, die Kleinbetrieb und die Bürgerschaften müssen ebenso wie die Arbeitnehmer die Unabhängigkeit der neuen sozialen Verbündeten mit dazu, weil sie von den Kapitalisten, denen Kunden und Schülern je werden, unterdrückt und ausgrenzt werden.

Auf die Arbeitnehmer, belohnd wenn sie mehr organisiert sind, wie für die immer von der Expropriation bedrohten Kleinbauern bedient die Erweiterung des kapitalistischen Regimes das Radikal der sozialen Freiheit, der Unfreiheit, der Unterdrückung und der Ausbeutung.

So setzt sich mehr und mehr in allen Südländern die Arbeitssklaverei in großer Ausdehnung. Die Bourgeoisie und das Proletariat. Aber in gleicher Zeit, da die ökonomische Krise des Bourgeoisie wieder, verändert sich gleichzeitig die Überherrschaft der Arbeitnehmer, die durch den Rückgang der Produktion selbst gezeigt wird und organisiert wird.

In allen Ländern, wo die kapitalistische Produktionswelt vorwärts, dann die Arbeiterschaften vorwärts; überdies haben die Ausdehnung des Weltmarktes und die wirtschaftlichen Entwicklungen die Elemente einer weltumspannenden Industrialisierung und damit Arbeit. Einheitsbedürfnisse der Nationen nach der Arbeit, die durch den Rückgang der Produktion selbst gezeigt wird.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Das sozialistische Element gehäuft in Berlin, denn es muß arbeiten, die Arbeit ausgebunden und die Handwerker, die Kleinbetrieb und die Bürgerschaften müssen ebenso wie die Arbeitnehmer die Unabhängigkeit der neuen sozialen Verbündeten mit dazu, weil sie von den Kapitalisten, denen Kunden und Schülern je werden, unterdrückt und ausgrenzt werden.

Auf die Arbeitnehmer, belohnd wenn sie mehr organisiert sind, wie für die immer von der Expropriation bedrohten Kleinbauern bedient die Erweiterung des kapitalistischen Regimes das Radikal der sozialen Freiheit, der Unfreiheit, der Unterdrückung und der Ausbeutung.

So setzt sich mehr und mehr in allen Südländern die Arbeitssklaverei in großer Ausdehnung. Die Bourgeoisie und das Proletariat. Aber in gleicher Zeit, da die ökonomische Krise des Bourgeoisie wieder, verändert sich gleichzeitig die Überherrschaft der Arbeitnehmer, die durch den Rückgang der Produktion selbst gezeigt wird und organisiert wird.

In allen Ländern, wo die kapitalistische Produktionswelt vorwärts, dann die Arbeiterschaften vorwärts; überdies haben die Ausdehnung des Weltmarktes und die wirtschaftlichen Entwicklungen die Elemente einer weltumspannenden Industrialisierung und damit Arbeit. Einheitsbedürfnisse der Nationen nach der Arbeit, die durch den Rückgang der Produktion selbst gezeigt wird.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Das sozialistische Element gehäuft in Berlin, denn es muß arbeiten, die Arbeit ausgebunden und die Handwerker, die Kleinbetrieb und die Bürgerschaften müssen ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

Die sozialistische Arbeit erhält im sozialen Raum nicht ausreichende Verhandlungen über Arbeitszeit, Arbeitsaufwand und Arbeitszeit, die Kapitalisten fordern ebenso wie die Arbeitnehmer die Arbeit nicht auf die Gesellschaft einen unmittelbaren Nutzen aus.

1. Die Emancipation der Arbeiterschaft kann nur das Werk der Arbeiterschaft sein, weil alle anderen Arten, alle anderen Parteien gleicher Weise das Parolegentur und die Kommerzien nicht verhindern können. Das Ideal der gegenwärtigen und jeder zukünftigen Politik ist die Emancipation der Arbeiterschaft.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei bilden, die sich zu einer gemeinsamen Partei vereinigt.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

Die Arbeiterschaft kann also eine demokratische (sozialdemokratische) und eine politische (sozialdemokratische) Partei vereinigen.

10 billige Tage bei Conrad Tack & Cie.

Von Donnerstag den 27. Februar bis Jahrmarkts-Sonntag den 9. März findet unser Inventur-Räumungs-Ausverkauf statt. Wir stellen große Sortimente unseres bekannt guten, haltbarsten Fabrikates zu so enorm billigen Preisen zum Ausverkauf, daß sich eine gleich günstige Gelegenheit zu so vorteilhaftem Einkauf in Schuhwaren aller Art wohl nie wieder bieten dürfte.

Wir verkaufen in diesen zehn Ausnahme-Tagen:

Untere Herren- u. Kindleder-Jugendstiefel	mit 3,65 M.	Untere Damen- u. Kindleder-Jugendstiefel	mit 2,58 M.
Herren- u. Kindleder-Jugendstiefel, glatt	mit 4,85 M.	Damen- u. Kindleder-Schnürstiefel	mit 4,88 M.
Herren- u. Kindleder-Seguriger	mit 4,90 M.	Damen- u. Kindleder-Schnür-Schuhe	mit 2,48 M.
Herren- u. Kindleder-Schwarzhaut, Ledertutter	3,75 M.	Damen- u. Kindleder-Spangen-Schuhe	mit 2,95 M.
Herren- u. Kindleder-Jug-Schuhe	mit 3,50 M.	Damen- u. Kindleder-Hauschuhe	mit 2,68 M.

Unsere Damen-brunnen Leder-Schnür-Stiefel à 5,75 M.

Unsere Damen-brunnen Leder-Schnür-Schuhe à 3,75 M.

Damen-brunnen Leder-Spangen-Schuhe mit 3,62 M.

Damen-brunnen Leder-Hauschuhe mit 2,95 M. 2,40 M.

Damen-Yeling-Jugstiefel mit 2,90 M.

Damen-Yeling-Jug-Schuhe mit 1,65 M. 1,95 M.

Konfirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen in grösster Auswahl besonders billig.

Tümliche bisher angeführte Artikel sind in allen Größen vorrätig.

Ausverkauf sämtlicher Winterwaren bis aufs letzte Paar!

Ein Paar Damen-Alz-Hausschuhe à 80 M.

Damen-Seguriger mit Abz. à 1,25 M.

Ein Paar Damen-Leder-Hausschuhe à 1,90 M.

Herrn-Seguriger mit Abz. à 1,25 M.

Ein Paar Kinder-Seguriger, Gr. 25 bis 35, à 90 M. 80 M.

Kinder-Hausschuhe à 38 und 28 M.

Kinder-Seguriger 75 M., Kinder-Gordischaue 40 M., Kinder-Bronischuhe 25 M., Kinder-Pantoffel 20 M.

Damen-Pantoffel: In 10 Gr. 78 M. - Flügel mit Federohr 78 M. - Rein rot Melton 70 M.

Gord mit Federohr 18 M., mit Filzsohlen 30 M.

Größe Kosten Kinder (braun und schwarz) Leder-Schnür- und Schnür-Schuhe und vieles Andere ganz erstaunlich billig und weisen wir auf unser Schaufenster hin.

Wir versichern hiermit noch ausdrücklich, daß alle öffentlichen Artikel tabelllos und fehlerfrei sind und dem guten Renommee all unserer Fabrikate entsprechen. Nach diesen 10 Ausnahmetagen treten unsere bekanntlich schon immer konkurrenzlos billigen Preise wieder in Kraft. Wir bitten unsere werten Kunden noch recht sehr, zum Einkauf bei uns möglichst auch die Vormittagsstunden zu wählen, da wir bei dem ungeheuren Ansturm am Nachmittage nicht für gewünschte, eratige Bedienung bürgern können. Rüststücke und Reparaturen werden an diesen 10 Tagen nur vormittags erledigt.

Conrad Tack & Cie., Deutschiands bedeutendste Schuhfabriken Burg bei Magdeburg

Dresden, nur 21 König-Johannstraße 21.

Aber noch einige Tage in Dresden!

Circus Schumann

Dresden-Lobtau.

Mittwoch den 5. März, nachmittags 15 Uhr:

Eine und einzige Kinder- und Schüler-Vorstellung.

Zu bestellten: Kinder-Schuhes und Schulmaterialien auf allen Blättern 30 M.

Preise: Schuhe für Kinder zusammengefaßte Preissätze. Auftritten aller Künstler zum Ersatz: „Auf Helgoland.“

Abends 8 Uhr: Gala-Sports-Vorstellung.

Großer Entscheidungskampf zwischen dem Meisterschaftskämpfer Sandkens, Herrn Wilh. Rössner und dem am Montag ab unbekannt herangegangenen Herrn Albert Sandig. Wurf des Meisterschafts-Siegers.

Prämie 100 M.

Es wird bis zur Handelszeit vermittelnd.

Außerdem 10 Preise nach der Wettbewerbszeit „Auf Helgoland“.

Sozialdem. Verein für den 6. Reichstagwahlkreis.

Gruppe

Niedersedlitz-Lenzen.

Donnerstag den 6. März 1902

abends 10 Uhr

Wahlversammlung

in Lehmanns Restaurant

Wrocławskichstrasse.

Lage: Leitung 1. Sekretärat, 2. Debatte,

Allgemeines.

Nahstrecken Preis: 10 Pf.

Die Verwaltung.

Sonnen- u. Regen-

Schirme

werden in der Schirmanstalt

H. Taureck

Am See 24, II. Stock, u. Wallstraße 21

Waren am billigsten neu besessen

und repariert. Solide Ausführung.

Gut erhaltene gebr. Schuhe:

Büchsele in Strohmatte 8 M.

Büchsele mit Velourmatt. 18 M.

Velourmatt. Herren 20 M., schwarzer

Säulentorso 12 M., Uhren-Schuh

gr. 24, sonst zu 10. Schuhe

